

3. Was soll das eine sein?

Spricht, Vater Rhein!
 Herz muß das eine sein,
 Spricht Vater Rhein —
 Das wird es treffen,
 Herz, das kein Lügenschein
 Nimmer kann äffen.
 Auch ohne Schanz und Wall
 Brauset mein Bogenschwall
 Fröhlich in Freiheit hin,
 Wenn ich des mächt'g bin.

4. Wohl dir des Hüters dein!

Dies soll es sein!
 Wohl dir! ein deutsches Herz,
 Tapfres und treues Herz,
 Köstliche Gabe,
 Senken wir hier in Schmerz
 Nieder zum Grabe.
 Das sei dir Schild und Hort,
 Brausende Landesport!
 Das soll ein Zeichen sein
 Ewig am freien Rhein!

5. Wohl dir des Hüters dein!

Er hat vom Rhein,
 Er hat vom deutschen Land,
 Er hat vom welschen Land
 Mächtig geklungen,
 Daß Ehre auferstand,
 Wo er gesungen.
 Bei dir, wonach er rang,
 Sang er den Schwanenjang:
 Hier sollt' er Zeichen sein,
 Hier sollt' er Hüter sein.

6. Wohl dir des Hüters dein!

Zauchze nun, Rhein!
 Brause in Wonne fort,
 Heilige Landesport!
 Klinge in Freuden,
 Klinge des Sängers Wort
 Künftigen Zeiten!
 Und in dem grünen Glanz
 Liege sein Grab als Schanz!
 Liege als Ehrenwall
 Vor deiner Wogen Schwall!

159. Vaterlandslied.

Geb. 1812 von Ernst Moritz Arndt.

1. Der Gott, der Eisen wachsen ließ,
 Der wollte keine Knechte,
 Drum gab er Säbel, Schwert und
 Spieß
 Dem Mann in seine Rechte,
 Drum gab er ihm den kühnen Mut,
 Den Horn der freien Rede,
 Daß er bestände bis aufs Blut,
 Bis in den Tod die Fehde.

2. So wollen wir, was Gott gewollt,
 Mit rechter Treue halten
 Und nimmer im Tyrannenjoch
 Die Menschenschädel spalten.
 Doch wer für Land und Schande
 sicht,
 Den hauen wir zu Scherben,
 Der soll im deutschen Lande nicht
 Mit deutschen Männern erben.

3. O Deutschland, heil'ges Vaterland!
 O deutsche Lieb' und Treue!
 Du hohes Land! du schönes Land!
 Dir schwören wir aufs neue:
 Dem Buben und dem Knecht die Aht!
 Der füttrt Krähn und Raben!
 So ziehn wir aus zur Hermannsschlacht
 Und wollen Rache haben.

4. Laßt brausen, was nur brausen
 kann,
 In hellen lichten Flammen,
 Ihr Deutschen alle, Mann für Mann
 Fürs Vaterland zusammen!
 Und hebt die Herzen himmelan,
 Und himmelan die Hände!
 Und rufet alle Mann für Mann:
 Die Knechtschaft hat ein Ende!

5. Laßt klingen, was nur klingen
 kann,
 Die Trommeln und die Flöten!
 Wir wollen heute Mann für Mann
 Mit Blut das Eisen röten,
 Mit Henkerblut, Franzosenblut —
 O süßer Tag der Rache!
 Das klingen allen Deutschen gut,
 Das ist die große Sache.

6. Laßt wehen, was nur wehen kann,
 Standarten wehn und Fahnen!
 Wir wollen heut uns Mann für Mann
 Zum Heldentode mahnen:
 Auf! fliege, stolzes Siegespanier,
 Voran dem kühnen Reithen!
 Wir siegen oder sterben hier
 Den süßen Tod der Freien.